

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

	31./3. 1929	31./3. 1930	31./3. 1931	31./3. 1932	31./3. 1933
Debet					
Unkosten, Steuern und Abschreibungen	RM 5 863 326	RM 7 148 386	RM 8 081 282	RM 7 735 220	RM 1 885 160
Löhne und Gehälter					151 376
Soziale Abgaben					239 543
Abschreibungen auf Anlagen					131 309
Sonstige Abschreibungen					486 815
Besitzsteuern					
Sonstige Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe					4 313 877
Reingewinn	1 044 921	1 221 722	1 341 292	1 105 241	1 278 797
Summa	6 908 248	8 370 108	9 422 574	8 840 461	8 486 877
Kredit					
Vortrag	—	401 306	474 146	493 716	564 741
Rohgewinn	6 908 248	7 968 802	8 948 428	8 346 745	
Rohgewinn nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					7 368 819
Erträge aus Beteiligungen					223 032
Zinsen und sonstige Kapitalerträge					242 163
Aufgelöste Steuerrückstellung					88 122
Summa	6 908 248	8 370 108	9 422 574	8 840 461	8 486 877

2 RM unter Zuzahl. von 685,68 RM auf die Vorz.-A. — 1929 Umtausch der St.-A. zu 50 RM in Aktien zu 1000 u. 100 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	222	177	175	188	165	185 %
Niedrigster	157,50	142	151	154	137,50	134 %
Letzter	175,50	153	156	159	143,50	183 %

Eingeführt in Berlin im Jan. 1923 durch die Zahlst. Auch in Frankfurt a. M., Mannheim und Stuttgart notiert. — Kurs in Frankfurt a. M. ult. 1927—1932: 175, 149,75, 156, 159,50, 144*, 182 %.

Dividenden:	1927/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33
Stamm-Aktien	10	11	12	12	10	10 %
Vorzugs-Aktien	10	10	10	10	10	10 %

Div. 1932/33 auf Div.-Schein Nr. 4.

Beamte u. Arbeiter: 1800.

Gewinn-Verteilung: 1928/29: Gewinn 1 044 921 RM (Wohlf.-F. 50 000, Div. der St.-A. 592 823, dto. der Vorz.-A. 732, Vortrag 401 306). — **1929/30:** Gewinn 1 221 722 RM (Wohlf.-F. 100 000, Div. der St.-A. 647 776, dto. der Vorz.-A. 800, Vortrag 474 146). — **1930/31:** Gewinn 1 341 292 (Pens.-F. 200 000, Div. der St.-A. 646 776, dto. der Vorz.-A. 800, Vortrag 493 716). — **1931/32:** Gewinn 1 105 241 RM (R.-F. 800, Div. der St.-A. 538 920, dto. der Vorz.-A. 720, Vortrag 564 741). — **1932/33:** Gewinn 1 278 797 RM (davon Pens.-F. 100 000,

Div. 538 920, Gratifikationen 115 000, Div. an Vorz.-Akt. 800, Vortrag 524 017.)

Aus dem **Geschäftsbericht 1932/33:** Im großen ganzen war das Stammunternehmen der Knorr A. G. in Heilbronn und die Niederlassungen in Berlin und Bayreuth im abgelaufenen Geschäftsjahr zufriedenstellend beschäftigt. Im Markenartikelgeschäft konnte mengenmäßig der Umsatz im Vergleich zum vorangegangenen Jahr gehalten werden. Allerdings ist der Reinertrag infolge der wiederholt vorgenommenen Preissenkungen entsprechend geschwächt worden. Ungünstig hat sich das Geschäft in Teigwaren gestaltet, bei dem infolge großer Ueberproduktion die Fabriken sich gegenseitig derartig unterbieten, daß von einem Verdienst nicht mehr gesprochen werden kann. — Erfreulicherweise ist die vorjährige Haferernte sehr gut ausgefallen, so daß die Gesellschaft ihren Gesamtbedarf an Hafer wie auch in anderen landwirtschaftl. Erzeugnissen in den einheimischen Produktionsgebieten decken konnte. Das Exportgeschäft der Knorr A. G. ging infolge Zollmaßnahmen und Kontingentierungen weiter zurück. Der österr. Niederlassung der Ges., die schon im Vorjahr schwer zu kämpfen hatte, war auch im Berichtsjahr kein günstigeres Los beschieden. Besser gearbeitet hat die Schweizer Knorr Nährmittel A. G., obwohl auch da die allgemeine Wirtschaftskrise sich bemerkbar machte.

Steigerwald Aktiengesellschaft.

Sitz in Heilbronn, Kurze Straße 1.

Vorstand: Oskar Steigerwald, Siegfried Steigerwald, Julius Steigerwald.

Prokuristen: Nathan Leopold, Rudolf Bilkenroth, Albert Herrmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Friedr. Mück, Fabrikant Karl Frühsorger, Dir. Gust. Roth, Heilbronn; Bankdir. Kurt Bassermann, Freiburg i. Br.

Gegründet: 8./7. 1922; eingetragen 1./8. 1922.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von alkoholischen Getränken, Erzeugnissen für die alkoholfreie Industrie, von Nahrungs- und Genußmittelfarben, Likör- und Zuckerwaren-Essenzen und Fruchtsäften, chemisch-pharmazent. Präparaten, Wermutwein-Kellerei, Import von Südweinen sowie der Handel in solchen Artikeln; insbes. Fortführung des unter der Firma J. Steigerwald & Comp. seit 1869 betriebenen Fabrikations- und Handelsunternehmens.

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Reichsverband der Deutschen Industrie, Berlin, Verband der Württ. Industriellen, Stuttgart, Industriellen-Verband Heilbronn, Reichsverband der Deutschen Obst- und Gemüse-Verwertungs-Industrie, Fachschaft: Obstsäfte und Obstsirupe, Berlin, Reichsfachschaft der Deutschen Spirituosen-Industrie, Berlin,

Reichsverband der Deutschen Essenzenfabrikanten, Berlin, Bund der Deutschen Nahrungsmittel-Fabrikanten und -Händler e. V., Nürnberg, Außenhandelsverband, Berlin.

Kapital: 480 000 RM in 500 Vorz.-Akt. und 13 500 St.-Akt. zu je 20 RM und 2000 St.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 3 Mill. M. übern. von den Gründern zu 100%. Dann erhöht lt. G.-V. v. 18./4. 1923 um 15 Mill. M. in 2000 St.-Akt. zu 5000 M u. 5000 St.-Akt. zu 1000 M, begeb. zu 125%. Erhöht lt. G.-V. v. 25./8. 1923 um 6 Mill. Mark. Lt. G.-V. v. 16./12. 1924 Umstell. von 24 Mill. M auf 480 000 RM (50 : 1) in 13 500 St.-Akt. zu 20 RM, 2000 St.-Akt. zu 100 RM u. 500 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 5./7. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 47 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bis 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 33 000, Geschäfts- und Wohngebäude 2400, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 89 600, Maschinen und maschinelle Anlagen 99 000, Korbflaschen 1, Fässer 1, Fuhrpark 1; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 30 086, halb-